

PROFESSOR  
Dr. ANTON BETTELHEIMWIEN, 30. IX. 1860.  
XIX./1, Karl Ludwigstrasse 57  
(VILLA GABILLON)

Wunderschöne Frau Gräfin!

Vorgestern im Mittagsessen in Weimar  
Linsenkaffee, fand ich die mich so be-  
glückenden Zeilen; und antwortend, die unge-  
messenes Lob erhalten zu haben, fühle ich  
mich nur sehr, sehr bescheiden, das mich eine  
Hörerin der künftigen Königsfeier eben  
als Dank für meine letzten Briefe  
vor so mich, Schmeicheleien des ersten  
Tertes im Eben = Die 1500 zu gemei-  
nen. Das ich sie viel lieber, als nur  
sie weil ich noch zu sagen hätte, und  
keiner besser als ich. Königlich. Die  
Mantel wird selbst in diesen meinen

/.



Ihre Abtheilung sey ihm seinen Brief.  
 Mein Frey, die die Fassung, leb, was er  
 giffen sey die seinen habensagen so  
 Tadelung. hat zu meiner Absetzung nicht  
 sey in Leipzig, als Abend = Tag der mir  
 bey dem unbekanten Frey nicht Paul =  
 sand, ad sey sie - uns völlig kurz =  
 schrift. - die Bogen spielen sind sey der  
 machen ungewiss gefällig sein, ad  
 sie nicht aufhören damit, kann sie zu  
 letzten Ziele erhalten wer. so man  
 gut, um unser Fall unverändert  
 Jugend sey in dieser unangenehme  
 ersten Willkür nicht wieder möglich  
 sollte.



Der Vorleser will noch von Weisungen  
auf dem Platz sein. Ich habe von ihm  
so ein beifriede, von Leipzig und wegen  
meiner jüngeren <sup>Alters-</sup> Altersstufe = Nicht an =  
gefragt. Bei Maria Müller sah ich ein  
Carton des Lepie = Portrait an: sehr ältlich,  
ich sah noch älter als das Lebensalter  
von ihm 70. Lebensalter an. Ich  
sah das' in einem ab. Vorleser sollte  
dieses Blatt nicht sein. Willig  
sahen Sie sich' 5. einmal an, wie Sie  
nicht noch wie oben.

Montag will ich ein gutes Plakat  
sehen, ich habe die letzten Monate  
schon viel zu viel zu lesen und

hoffe mich nun ein wenig auszuruhen zu  
können. Wenn es Ihnen keine überflüssige  
Angelegenheit verursacht, bitte ich, — ohne  
Reduktionsminderung, nur die Kenntnis der  
Sachlage der Anmerkungen selber erstell-  
barigen Fragen auf demselben Blatt  
zu beantworten und mich zu schreiben

Adress: Prof. Dr. Anton Jettelheim

Adress: Gompertz

Post und Pfost Na Loooran

(bei Rogosin.) Wäken

Fot. Lippin b. d. Spiz.

Vorname

A. Müller